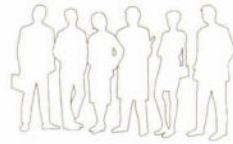




TOTAL QUALITY MANAGEMENT



## Projekt ISO 9000: Der Startschuß ist gefallen !

Seit dem 18. Juli 1995 sind im Werk Neuss die Weichen gestellt, die zu einer Zertifizierung unseres Qualitäts-Management-Systems nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9000 führen. In Sitzungen mit der Geschäftsführung, einem erweiterten Führungskreis des Werkes und dem Betriebsrat wurde das Konzept von Herrn Dr. Schröder als TQM-Beauftragtem vorgestellt. - Der Projektplan sieht vor, daß bis Mitte 1996 alle Voraussetzungen geschaffen werden sollten, um unser Qualitäts-Management-System durch eine unabhängige externe Organisation zertifizieren lassen zu können. - Um das Projekt im vorgesehenen Zeitraum abwickeln zu können, wurde ein Beratungsvertrag mit der Firma Qualitec Ebasco abgeschlossen. Das Unternehmen, das zur TÜV Rheinland Gruppe gehört, hat bereits eine Vielzahl von Firmen erfolgreich zur Zertifizierung geführt. Die eigentliche Zertifizierung ist nicht Bestandteil des Beratungsvertrages, denn dieses darf nicht von dem Unternehmen durchgeführt werden, das beim Aufbau des Qualitäts-Management-Systems behilflich war. Die Zertifizierung soll durch den TÜV vorgenommen werden.

**Die Projektphase.** Das Projekt, von Neusser Seite von M. Hein geleitet, gliedert sich in fünf Hauptabschnitte:

1. Ist-Analyse
2. Erstellen eines Qualitäts-Management-

Handbuches.

3. Erstellen der dazugehörigen Verfahrens-, Arbeits- und Prüfanweisungen
4. Inkraftsetzen des Qualitäts-Management-Handbuches
5. Überprüfen der Wirksamkeit des Qualitäts-Management-Systems durch internes Audit.

### Schulung

Projektbegleitend werden Trainingskurse, die auf die speziellen Bedürfnisse der einzelnen Projektschritte und auf einer generellen TQM-Bewußtseins-Schulung ausgerichtet sein werden, stattfinden.

Über den Projektfortschritt wird ein eigens gegründeter Lenkungsreis wachen, der sich regelmäßig treffen wird.

Es stellt sich hier die Frage: „Warum unternimmt das Werk Neuss noch die Anstrengungen - vor dem Hintergrund der Schließung - sich zertifizieren zu lassen?“ Wichtigstes Argument, dieses doch zu tun, ist die Tatsache, daß wir hiermit eine zusätzliche Weiterqualifikations-Maßnahme für den Mitarbeiterkreis vornehmen, der nach der Schließung des Werkes einen neuen Arbeitsplatz sucht. Die Zertifizierung als Nachweis eines funktionierenden modernen Qualitäts-Management-Systems hat sich immer mehr zu einem Industrie-Standard entwickelt. Mitarbeiter, die aus einem solchen Unternehmen kommen, erfüllen somit

die Voraussetzungen, die heute am Markt gefordert werden.

Dr. G. Schröder

### Proje ISO 9000: Atışa hazır !

Kalite yönetmelik sistemimize uluslararası DIN EN ISO 9000 normuna ulaştıracak hareket, 18 Temmuz 1995 tarihinden itibaren rayına oturdu. 1996 yılı ortalarına kadar tamamlanacak olan kalite yönetmelik sistemimiz yabancı bir organizasyon tarafından belgelenecek. İşçi temsilciliği ve firma yöneticilerinin katıldığı bir toplantıda TQM görevlisi olarak Bay Dr. Schröder tarafından bu sistem tanıtıldı.

Ancak, sistem oluştuktan sonra belgeleme işlemi TÜV tarafından yapılacak. Projenin TQM bilincinde uygulanması amacıyla kısmi veya genel alıştırmaya kursları düzenlenecek ve yöneticileri belirli aralıklarla toplanacaklar. Şu soru sorulabilir. „Madem Firmayı kapatacaksınız da, neden hala kendi kalitenizi arttırmaya çalışıyorsunuz?“ Bu noktada söylenecek en önemli neden, çalışanlarımızın bir daha iş ararken uzmanlaşmış ve kalite bilincini endüstri standartlarına ulaştırmış bir firmadan ayrılmış olmalarını sağlamaktır. Böylelikle iş pazarında daha şanslı olmalarına yardımcı olacaktır.

A. Bolat

## Der Vorschlag-Hammer schlägt alle Rekorde

Im Herbst 1994 erfolgte eine grundlegende Reorganisation unseres „Betrieblichen Vorschlagswesens“ mit dem Ziel, eine zügige Bearbeitung und eine schnellere Umsetzung der Vorschläge sicherzustellen. Durch die kurzen Bearbeitungswege und durch direkte Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern werden in dem neuen, dezentral organisierten Vorschlagswesen Ideen und Vorschläge in kürzerer Zeit bewertet, prämiert und umgesetzt.

### Zwischenergebnis 1. Halbjahr 1995

Betrachten wir die Zahl der im 1. Halbjahr '95 eingereichten Vorschläge, so können wir erfreulicherweise feststellen, daß die Mitwirkung unserer Mitarbeiter noch nie so ausgeprägt war wie heute. Im 1. Halbjahr '95 wurden immerhin 121 Vorschläge eingereicht, von denen 81 Vorschläge bereits abschließend mit Geldprämien in Höhe von 23.120,- DM und mit Sachprämien im Werte von 4.785,- DM bewertet wurden. 40 Vorschläge werden z. Zt. noch geprüft und umgesetzt.

Das vorliegende Ergebnis gibt uns recht, daß der eingeschlagene Weg bei der Neugestaltung unseres Vorschlagswesens der Richtige war, um den Ideenreichtum unserer Mitarbeiter erfolgreich in das betriebliche Geschehen einzubinden.

Das Vorschlagswesen bietet dem einzelnen Mitarbeiter neben dem finanziellen Anreiz in Form von Geldprämien und wertvollen Sachprämien auch Gelegenheit, sich frei zu entfalten und seine Ideen in das Betriebsgeschehen einzubringen. Die Beteiligung am Vorschlagswesen stärkt die Motivation des einzelnen Mitarbeiters.

### Das bedeutet:

**Der Mensch mit seiner Kreativität steht im Mittelpunkt.**



### Die neue Rolle der Führungskraft im Vorschlagswesen

In einer sich wandelnden Zeit, geprägt durch strukturelle Veränderungen, wie Einführung von Gruppenarbeit, Aufbruch der Produktionsstätten in autonome Segmente, Abbau bisheriger Hierarchieebenen, kommt der Führungskraft, speziell dem Meister und dem direkten Vorgesetzten, eine neue Aufgabe zu. Diese besteht zukünftig in der kooperativen Führung der Gruppe. Die Führungskraft unterstützt die Gruppe, fördert die Kreativitätseinfaltung und schafft die Voraussetzungen für das Entstehen von Ideen.

Zu den Aufgaben der Führungskraft gehört auch das schnelle Umsetzen brauchbarer Ideen. Damit obliegt dem direkten Vorgesetzten eine neue Verantwortung, die Kreativität der Mitarbeiter zu stärken und die Gruppe bei dem Erkennen von Problemen sowie bei der Suche nach erfolgversprechenden Lösungsansätzen zu unterstützen. Nur auf dieser Basis ist ein dauerhafter Erfolg des Vorschlagswesens als sprudelnde Ideenquelle gewährleistet.

### Erfolg des „Vorschlag-Hammers“

Wir können mit Stolz sagen, daß unsere Mitarbeiter den „Vorschlag-Hammer“ voll angenommen haben, indem sie Bestehendes in Frage stellen und erfolgreich nach besseren Lösungen suchen.

Das Ergebnis des 1. Halbjahres spiegelt den Ideenreichtum unserer Mitarbeiter wider. Für das 2. Halbjahr erwarten wir eine weitere Steigerung hinsichtlich der Beteiligung am „Vorschlag-Hammer“. Nutzen Sie Ihre Ideen, setzen Sie Ihr Innovationspotential in klingende Münze oder in wertvolle Sachprämien um. Ein neu zusammengestellter Katalog, der bei Ihrem Vorgesetzten zur Einsicht ausliegt, beinhaltet 60 Sachprämien. Prämienvorschläge können Sie sich in der Vitrine in der Kantine ansehen.

### Machen Sie mit ! Es lohnt sich !

W. Krüger

### Fikir tokmağı bütün rekorları kırıyor.

1994 senesi sonbaharında temeli, iş yerimizde „fikir tokmağı“ olarak bilinen bu organizasyon: verilen fikirlerin derhal ele alınmasını ve en kısa sürede gerçekleştirilmesine çaba harcıyor. Kalfa ve ustalarının aracılığıyla yapacağınız buluş niteliğindeki öneriler iyi sonuç veriyorsa, değerine göre para veya katalogtan seçeceğiniz eşya ile ödüllendiriliyor.

1995 yılının ilk 6 ayında 95 öneri getirilmiş. Buradan da anlaşıldığı gibi, işçilerin ilgisi artmıştır. Aşağı yukarı 121 öneriden. 81'i buluş olarak değerlendirilmiş ve 23.120 DM para 4785 DM tutarında eşya verilmiştir. Halen 40 öneride uzmanlarca incelenmektedir. Bütün bunlarda gösteriyorki, Bu yeni açılan yol en iyi yoldur. Bize katılacak arkadaşların artacağını tahmin ediyoruz. Herkes katılsın, kimse eli boş yollanmayacaktır.

M. Saraç

## Nichtraucher-Programm

Am 10.07.1995 erfolgte der feierliche Abschluß der ersten Phase des Nichtraucherprogrammes.

Bei der Abschlußfeier in der Kantine wurden die angesparten Beträge an die Teilnehmer des Nichtraucherprogrammes zu Beginn der Betriebsferien ausgezahlt.

Ein Mitarbeiter hat es auf einen Gesamtbetrag von DM 1.420 gebracht, ein zweiter auf DM 700.-! – Sehr beachtliche Zuschüsse für die Reisekasse –!

Unter den erfolgreichen neuen Nichtrauchern aus Neuss und Heidelberg wurde, wie angekündigt als Höhepunkt, eine Reise verlost.

Der glückliche Gewinner - Herr Peter Orth - bekam von Herrn Kehlenbach einen Gutschein für 2 Personen für ein langes Wochenende im Sport- und Ferienparkhotel Daun überreicht.

Am **15.09.95** beginnt das zweite Nichtraucherseminar. Alle Mitarbeiter, die dem „Blauen Dunst“ entsagen möchten, und sich durch die erste Phase animiert fühlen, melden sich bitte im Gesundheitsdienst.

Dr. H.A. Berneburg



### Sigara bırakma kampanyası

10.07.1995 tarihinde sigara bırakma kampanyasının ilk aşaması kutlamalarla tamamlandı. Kantindeki kutlamada biriktirilen paralar kampanyaya katılan bir arkadaşına işletme tatili başlarken verildi. Arkadaşın biri 1.420 DM, bir diğeri 700 DM getirdi. Tatil kasası için dikkate diğer bir rakam. Heidelberg'ten bir çalışanımızda katıldığı, sigarayı yeni bırakanların arasında yapılan bir çekiliş, kutlamanın doruk noktası oldu. Bay Kehlenbach, Daun spor ve tatil otelinde bir hafta sonu geçirme hakkı bonolarını şanslı kampanyacı arkadaşımız - Bay Peter Orth'a - verdi. 15.09.1995 tarihinde 2.sigara bırakma semineri başlıyor. Sizde „mavi dumandan“ vazgeçmek istiyorsanız ve 1. kampanya sizi biraz da olsa teşvik etmişse, lütfen, sağlık merkezimize başvurun. A. Bolat

## Arbeitssicherheit 1995

### Neuss

Die unfallfreie Arbeit behält ihre besondere Bedeutung in unserem Unternehmen, daher sind die Ziele sehr hoch gesteckt. Was haben wir in den vergangenen 8 Monaten im Vergleich zum Vorjahr erreicht ?

	Aug. 1994	Aug. 1995
Anzahl der Unfälle Kaza sayısı	9	4
Ausfalltage Bosgün	62	53
Schwererate ağırlıklı oran	9,3	8,1

Ein hervorragendes Ergebnis, an dem alle Mitarbeiter ihren Anteil haben.

Zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir für die Schwereraten eine Zielvorgabe festgelegt, mit 9 Ausfalltagen pro 200.000 gearbeiteten Stunden. Um weiterhin dieser Vorgabe zu entsprechen, müssen wir alle Aktionen, die unser Sicherheitsbewußtsein fördern, intensiv unterstützen, d. h. weiter jeden Beinaheunfall melden und rege Teilnahme in den Teams zur Bearbeitung der Unfälle aus dem Verbandsbuch.

### Heidelberg

Die hervorragenden Ergebnisse zur Unfallentwicklung im EZL - Heidelberg 1994, d. h. keine Unfälle, hat sich auch in 1995 fortgesetzt. Auch hier hoffen wir auf die Mitarbeit aller, um dieses Ergebnis auch in den letzten 4 Monaten dieses Jahres zu erreichen.

Für alle sollte dieser Satz gelten:

„Wenn Sie arbeiten, arbeiten Sie sicher“!

W. Neuwald

## Der Gesundheitsdienst informiert

### Gripeschutzimpfung vom 4. - 8. Oktober 1995 von 7.00 bis 15.00 Uhr

Auch in diesem Jahr kann sich jeder Mitarbeiter kostenlos gegen Grippe impfen lassen.

Besonders anfällig sind Menschen über 45 Jahre. Die regelmäßige, alljährliche Teilnahme führt über Jahre zu einem immer besseren Schutz.

**Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit !**

Dr. H.A. Berneburg

### Sağlık merkezinden DUYURU

#### Gripe karşı korunma aşısı 4. - 8. Ekim 1995'te saat 7.00 den 15.00 kadar.

Bu yıl yine bütün işçi arkadaşlarımız ücretsiz olarak Grip aşısı yaptırabilirler, 45. yaşın üzerindeki insanlar. Gripe karşı daha hassas olurlar. Düzenli olarak yaptığımız bu aşılar, size bütün bir yıl boyunca Gripe karşı daha iyi korunma olanağı sağlar. Sizde sağlığınız için bir şeyler yapınız. B. Tozan

### İş Güvenliği 1995

#### Neuss

Kazasız iş, özellikle firmamızda büyük önem taşır. Bu nedenle gelecekteki hedefleri yüksek tuttuk. Bu yılın ilk 8 ayını geçen yıllara kıyaslayacak olursak, başarı oranı nedir...?

Bu, her çalışanımızın pay sahibi olduğu mükemmel bir sonuçtur.

Yılın başında ortalama olarak her 200.000 iş saati için 9 boş gün hedeflemiştik. Bu olumlu başlangıca uygun sonuçlara ulaşmak için, her kesin güvenlik bilincini sürekli desteklemeye gerekli. Bu da, her kaza olasılığını bildirmekle ve kaza uyan ekiplerine aktif katılımı olur.

#### Heidelberg

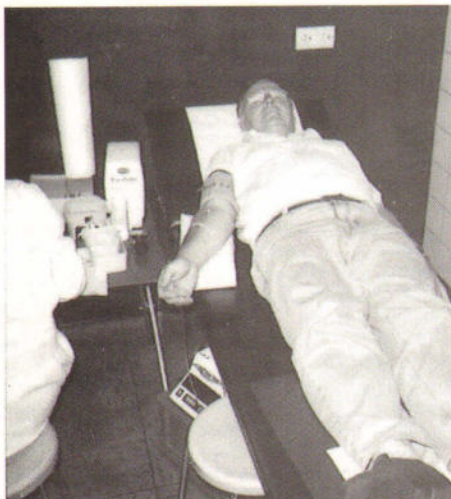
EZL-Heidelberg'te 1994 yılında ulaşılan kaza yapma oranı mükemmel. Yani hiç bir kaza süreklilik açısından 1995 yılına sarkmadı. Burada da, bütün çalışanlarımızın, yılın kalan 4 ayında bu sonuca ulaşmalarını ümit ediyoruz.

Şu deyim herkes için geçerli olmalı:

„Eğer çalışırsanız, güvenli çalışın“.

A. Bolat

## Blutspendeaktion bei Case in Neuss am 27. Juli 1995



K.J. Giesen bei seiner 38. Blutspende

Am 27. Juli 1995 fand eine Blutspendeaktion in unserem Gesundheitsdienst statt.

Diese Aktion steht bei uns fast traditionell im Terminkalender, da besonders während der Ferienzeit der Bedarf an lebensrettendem Blut besonders hoch ist.

Insgesamt nahmen 58 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Blutspende teil. 13 spendeten zum ersten Mal. Herr K.J. Giesen spendete sogar zum 38. Mal Blut.

Einen wesentlichen Beitrag an der hohen Beteiligung leistete Herr H.J. Schönfeld. Spontan erklärte er sich bereit, mit einem Hinweisschild auf die Blutspendeaktion durch die Produktionshallen zu gehen, um die Mitarbeiter nochmals an ihre Teilnahme zu erinnern. Herrn Schönfeld gilt unser besonderer Dank!

Der Blutspendedienst des Roten Kreuz, Breitscheid dankt in einem Schreiben allen beteiligten Mitarbeitern. Dr. H.A. Berneburg

### 27. Temmuz 1995'te Neuss Case'de Kanbağışı Kampanyası

Sağlık merkezimizde 27. Temmuz 1995 tarihinde kanbağışı kampanyası düzenlenmiştir.

Kampanyaya 58 arkadaşımız katılmıştır. Bunların arasından 13 arkadaşımız ilk defa kanbağışında bulunurken, bay K.J. Giesen 'de 38.kez kanbağışında bulunmuştur. Kampanyamıza katılımı artırmak için yardımlarını esirgemeyen bay H.J. Schönfeld'de teşekkürlerimizi sunuyoruz.

Breitscheid Kızıl Haç'ı kanbağışı merkezinden aldığımız bir yazıda, kampanyaya katılarak yardımda bulunan arkadaşlara teşekkürlerini sunuyorlar.

B. Tozan

# JUBILARFEIER 1995



40 Jahre JI Case GmbH

Traditionsgemäß am letzten Freitag vor Beginn der großen Ferien am 7. Juli 1995 trafen sich die diesjährigen Jubilare, die Geschäftsführung, Betriebsrat und die Ehepartner der 43 Geehrten in der Werkskantine zur Jubilarfeier. In seiner Festrede überbrachte der Geschäftsführer Personal und Recht, Herr H.P. Kehlenbach, die Glückwünsche der Geschäftsführung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, eine große Anzahl von verdienten Mitarbeitern auszeichnen zu können.



25 Jahre JI Case GmbH



Dankesrede von P. Holthausen  
40 Jahre bei JI Case GmbH

Bevor die Urkunden mit den Geschenken der Firma und Belegschaft durch die Geschäftsführer überreicht wurden, beglückwünschte auch der Betriebsratsvorsitzende, Herr M. Dicken, die Jubilare im Namen aller Mitarbeiter. Peter Holthausen, ein Jubilar mit 40 Dienstjahren, bedankte sich im Namen aller Jubilare für die schöne Feier, die nette Rede des Geschäftsführers und des Betriebsratsvorsitzenden sowie für die Urkunden mit dem Geschenk. Die Feier wurde musikalisch von unserem Werkschor unter der Leitung von Musikdirektor K.R. Fuchs sowie durch Programmpunkte wie das durch Funk, Fernsehen und im Karneval bekannte Kofferduo und eines Gesangssolisten umrahmt.



Jubilare



M. Dicken - Betriebsratsvorsitzender

Das Echo auf die Nachfrage bei einigen Jubilaren, ob ihnen die Jubilarfeier gefallen hat, war sehr positiv.

## 25-jähriges Dienstjubiläum:

Walter Bauer, Angela Cammarata, Heinz Gustav Deuster, Radomir Djuric, Brigitte Dohmen, Veli Evgötüren, Antun Gagic, Arnold Grunau, Alfred Kames, Alfredo Lavos Figueirinha, Carlos Morgado Vicira, Heinz Schilberg, Peter-Hans Schweren, Gerhard Seidler, Dieter Neukirchen, Udo Knatz, Claus Coermann, Wiltrud Kels, Mustafa Igde, Urban Steger, Ferdinand Sawitza, Bilge Önal, Alexander Klingner, Helmut Kolberg, Ernst Schneider, Helmut Langer, Siegfried Arndt, Manfred Hein, Max Stencel, Rudolf Wittig.



Jubilare



K. Becker - Geschäftsführer Finanzen

## 40-jähriges Dienstjubiläum:

Werner Bahl, Arnold Eicker, Heinz Esser, Peter Holthausen, Heribert Rosslenbroich, Helmut Schmitz, Heinrich Welter, Hermann Wimmer, Hermann-Josef Ippers, Christa Müller, Karl-Josef Giesen, Otto Wadewitz, Josef Keller. W. Dieckers



H.P. Kehlenbach -  
Geschäftsführer Personal + Recht

## Jubile kutlamaları 1995

43. Arkadaşımız çalıştığı yıllara göre bir kutlama merasimine katıldılar. Kimi 25 yıldır, kimi 40 yıldır çalışmışlar. Görüşler ve düşünceler sorulunca, iyi izlenimler olduğu anlaşıldı. İşçilerin ve ailelerinin kantinde toplanmalarından sonra bir konuşma yapan bay H.P. Kehlenbach, uzun yılların emekçilerine teşekkür etti. Plaketleri verilmeden evvel, işçi temsilcisi başkanı bay M. Dicken, bütün arkadaşlarımızın adına tebrik ettikten sonra, hediyelerini aldılar. 40.yılıni dolduran iş arkadaşımız bay Peter Holthausen yapılan bu kutlama için teşekkür etmiştir. Bu müzikli kutlamada, bizim koro ekibide, bay K.R. Fuchs'un şefliğinde tanınan parçaları okumuştur. Nasıl olduğunu merak edenler de „iyi oldu“ denildiğini duymuşlardır. M. Saraç



Das Kofferduo

## „Der heiße Draht zu Case nach Neuss“

Seit Ende 1994 läuft ein Pilotprogramm mit drei Case-Händlern (2 aus dem Landmaschinenbereich - Agram in Rammenau und Landtechnik Sonnefeld sowie dem Baumaschinenhändler Bax in Borken).

Den Händlern wurde jeweils eine Kunden-datenbank auf einem PC zur Verfügung gestellt; die Daten sind aus händler-eigenen Anschriften, zugekauften Adressen und Daten aus der Case Garantie-abwicklung zusammengesetzt. Diese Anschriften wurden von den Händlern einer Feinabstimmung unterzogen. Mit diesem System ist es dem Handel möglich, die Kundendaten optimal zu pflegen und auszubauen, sowie auf der anderen Seite Mailings entweder an alle Kunden oder zielgerichtet an spezielle Gruppen zu richten.

Also eine große Hilfe für den Handel, mit der die Arbeit der Detailpflege belohnt wird.

Diese Händler sind zwischenzeitlich auch

per „E-Mail“ an Case angeschlossen, und können somit mit uns Kontakt aufnehmen. An die Meldung können auch komplette Dateien angehängt werden; Vorteil gegenüber unserem „CASENET“ ist die Tatsache, daß kein automatischer Ausdruck erfolgt, sondern die Nachrichten bzw. Dateien in dem „Postfach“ des jeweiligen Empfängers angesehen werden können und man dann erst entscheidet, ob man diese Daten ausdruckt. Genau wie im „CASENET“ kann jeder angeschrieben werden, der im System abgespeichert ist, d. h. in der weiteren Ausbaustufe können die Händler untereinander und dann mit den verschiedenen Stellen im Hause Case (wie z. B. Kundendienst, Buchhaltung, Vertrieb, Auftragsabwicklung etc.) kommunizieren.

Auch hier ein Schritt nach vorn zu einer schnelleren einfacheren Abwicklung, die dem Handel einen „SCHNELLEN DRAHT“ nach Neuss verschafft.

P. J. Moehlen

## „Case'den Neuss'a sıcak irtibat“

Üç Case satıcısından (iki tarım makina bölümünden-Rammennau da AGRAM, Sonnefeld de tarım teknik ve Borken de inşaat makinaları BAX). 1994 sonundan beri bir pilot program yürütülmektedir. Satıcılara müşteri-bilgi-bankasının kompüterleri sunulmuştur. Bu bilgilerde satıcıların kendi adresleri, ek satın alınmış adresler ve Case'in garanti değişim bilgileri bulunuyor. Satıcıların özenle seçtiği bu adreslerle ve bu sistemle müşteri ticari bilgilerinin oluşturulması ve korunması mümkün olduğu gibi, diğer taraftan Mailings ya her müşteriye yada özel seçilmiş gruplara ulaştırılabilir. Yani itina ile hizmet veren ticari anlayışın ödüllendirildiği büyük bir yardım oluyor.

Bunun dışında, bu satıcıların da son haftadan beri „E-Mail“ aracılığıyla Case'e bağlandığını ve böylece via ISDN aracılığıyla bizimle iletişim kurabileceklerine işaret etmek gerek. Bu sistemin Case'in kendi „CASENET“ ine oranla yararı, otomatik yazılım olmuyorsa, alıcının istediği haber yada bilgi kümesi kendi alıcısında görülüyor, isterse yazdırıyor. CASENET'te olduğu gibi hafızaya verilmiş herkes istenebilir, yani sistemin oluşum aşamasında da pazarlamacılar kendi aralarında iletişim kurabilirler (müşteri servisi, muhasebe, satış, sipariş v.b.). Burada da, ticareti Neuss'a yöneltecek basit, çabuk çözümlerde ileriye bir adım daha atmış oluyoruz.

T. Çınar

## Mit einem 4240-Schlepper ins Guinness-Buch der Rekorde

Ein ungewöhnlicher Einsatz war es allemal für den 90 PS-Allrad-Schlepper: Fünf Kilometer Fahrt auf den Hinterrädern - wann hat es das schon mal gegeben? - Für den Besitzer, Landwirt Heiner Röhrs aus Fintel im Landkreis Rotenburg/Wümme jedenfalls brachte die Rekordfahrt am Ende den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Darin sind schließlich nicht nur olympische Höchstleistungen verzeichnet.

Apropos Olympia: Am Ende seiner 5,5 Platzrunden zeichnete er mit dem angehängten Düngerstreuer, der ihm stets als Stütze diente, die olympische Ringe in den Sand der Rennbahn.

Daß für eine solche 5000-Meter-Fahrt eine gehörige Portion fahrerisches Können und besonderes Fingerspitzengefühl gehören, machen die Umstände deutlich. Lenken ist nur über das Getriebe unter Zuhilfenahme der Einradbremspedale möglich. Die Sicht ist versperrt, weil die Vorderräder sich etwa 1,60 Meter über dem Boden befinden. Während der Fahrt muß ständig die Motor-Öldruckanzeige im Auge behalten werden, denn eine derartige Dauerschräglage haben die Konstrukteure natürlich nicht eingeplant. Viel Gefühl ist auch von Nöten, den Schlepper wieder auf die Vorderräder zu stellen. „Sonst bricht die Vorderachse“ meint Röhrs übervorsichtig.

Jedenfalls hat er sein Vorhaben unter Beifall der anwesenden Zuschauer bravourös vollendet. Seit August 1995 steht ein neuer Weltrekord. Wir gratulieren Heiner Röhrs zu dieser Leistung.

W. Flores

### 4240 Tip Traktör ile rekor

Rençber Heiner Röhrs, 90 PS'Lik Allrad Traktör ile 5 km arka tekerleklerinin üzerine gitmesi rekor tarihine geçti.

5000 metre Traktörü arka tekerlekleri üzerine kullanmak tabii ki şoförün kabiliyeti önemli rol oynuyor. Ayrıca traktörü ön tekerlekleri üzerine indirmesi de tecrübe gerektiren bir faktördür. Ağustos 1995 tarihindeki bu dünya rekorundan ötürü.

Rençber Heiner Röhrs'ü başarılarından ötürü kutluyoruz.

H. Pepe



## Liefersituation von Gussteilen

In den Wochen vor den Betriebsferien gab es erhebliche Probleme mit der Lieferung von Gussteilen aus der Valfond-Giesserei in St. Dizier. Diese betrafen vor allem Achsträger, Lagerblöcke und Gewichte für Maxxum und Schwungräder, Balancer-Gehäuse für Motoren sowie Hydraulik-Gehäuse. Die Liefersituation war hier so kritisch, daß das Teilespektrum täglich gezählt werden mußte und die Bestände mit der Giesserei abgeglichen wurden, so daß ein Stillstand der Produktionsbänder vermieden werden konnte. Die heißerwarteten LKW aus St. Dizier wurden zügig entladen, da die Teile bereits am folgenden Tag bearbeitet an den Montagebändern benötigt wurden. Dank der engen und guten Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Materialwirtschaft und Produktion konnten so größere Probleme vermieden werden.

R.F. Schlösser

## Döküm parçalarının taşıma durumu

Firma tatilinin başlamasından önceki haftalarda, St. Dizier'deki Valfond dökümhanesinden döküm taşınması büyük sorun oluşturmuştu. Özellikle dingil ve yan taşıyıcılar, yatak blokları ve Maxxum için ağırlıklar, denk kasnağı ve motorlar için balans kutusuyla hidrolik kutularıydı. Durum öyle kritik ki, günlük sayım yapılmak zorundaydı ve üretimin durması için dökümhaneyle sürekli denkleştirme yapılıyordu. St. Dizier'den gelen tırlar derhal boşaltılıyor ve ertesi günlerde montaj bandı için hemen işleniyordu. Bu büyük sorunu, parça ve üretim bölümlerinin sıkı işbirliği sonucu aştık, bunun için teşekkürler.

S. Yüksel

## Ausländische Mitarbeiter - Führungskräfte im Werk

Wenn Sie die Bekanntmachungen an den Infotafeln aufmerksam gelesen haben, werden Sie festgestellt haben, daß im letzten halben Jahr mehrere ausländische Mitarbeiter Führungspositionen im Werk übernommen haben. Die Herren Durali Avcı, 32 Jahre, Vorarbeiter, Kleinteil-Schweißerei, Angelo Gabriele, 38 Jahre, Vorarbeiter, Schlepper-Rumpf-Montage, Hüsnü Pepe, 45 Jahre, Fertigungssteuerer, mechanische Vorfertigung (jetzt stellvertr. Betriebsratsvorsitzender, Bedrettin Yıldız, 37 Jahre, Meister, Motor-Montage, haben sich neben anderen Mitarbeitern auf unsere internen Stellenausschreibungen beworben. Aufgrund ihrer Qualifikation wurden ihnen diese Führungsaufgaben übertragen. Wer bereit ist, gute Leistungen zu erbringen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen und Führungsqualitäten hat, wird bei Case Deutschland die Chance



V.l.n.r.: A. Gabriele, H. Pepe, D. Avcı, B. Yıldız

haben, beruflich voranzukommen - gleich welcher Nationalität oder Hautfarbe. Im Neusser Werk werden Spitzenprodukte für den Weltmarkt hergestellt - dafür benötigten wir Spitzenkräfte. „Wir nehmen nur die Besten - aber davon nehmen wir alle.“ U. Winkler

## Ustabaşı yada usta olan yabancı işçi arkadaşlarımız

Eğer son günlerde siyah ılları tahtamızda, dikkatini çekebilecek okumuşsanız, son altı ayda yabancı arkadaşlarımızın çoğu firmamızda idare pozisyonunu üstlenmişlerdir. Bu arkadaşlarımız: Durali Avcı, 32 yaş Kaynakhane ustabaşı, Angelo Gabriele, 38 yaş Traktör montaj Halle 7 ustabaşı, Hüsnü Pepe, 45 yaş Malzeme ön siparişler sorumlusu, şimdi işçi temsilcisi Başkan yardımcısı, Bedrettin Yıldız, 37 yaş, Motor Montaj

usta, olmuşlardır. Bu arkadaşlarımız bizim ilimiz doğrultusunda müracaatlarını yapmışlar ve başarılı oldukları sonucuna yarılarak, bu sorumluluk taşıyan işi ve idare durumunu kaliteli bir görev olarak üstlenmişlerdir. Kimsenin miliyetine ve cilt rengine bakılmaksızın, yaptığımız bu çağırını dikkate alır, kaliteli ve başarılı iş sorumluluğunu üstlenmek isterseniz CASE'de herkes aynı şansa sahiptir. Mademki kaliteli iş yapıyoruz, öyleyse kaliteli elemana ihtiyacımız vardır. En iyisini yapmak en iyisini seçmekle mümkündür. Ş Bilgin

## Leserbrief

### „Fehlzeiten“

Mit Erstaunen kann man feststellen, wie schnell bei verschiedenen Menschen innerhalb einer kurzen Zeit ein gravierender Gesinnungswandel vonstatten geht.

Eine vernünftig arbeitende Personalabteilung müßte durch ihre Arbeit und durch viele wissenschaftliche Veröffentlichungen mittlerweile wissen, daß zu hohe Leistungsanforderungen, überzogene Produktivitätssteigerungen, auf Dauer gesehen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig gesundheitlich schädigen. Diese hohen Leistungsanforderungen wurden durch die Bonuszahlungen noch zusätzlich angeheizt.

Die Anordnung und Durchführung von einem hohen Überstundenanteil, das Anlernen neuer Mitarbeiter sowie kurzfristige Versetzungen führen zu Mehrbelastungen und Streß, die die Krankheitsrate explosionsartig nach oben steigen läßt.

In der Zeit, als Herr Winkler noch Betriebsratsmitglied war, hat er diese Problematik in Betriebsversammlungen selbst herausgestellt und die Unternehmensleitung aufgefordert, konkrete Ursachenforschung zu betreiben, um über diesen vernünftigen Weg die Krankenrate zu senken und somit das Unternehmen überlebensfähig zu machen. Ist dieses Vorhaben mittlerweile durch die neue Position ins Vergessen geraten?

Wenn von der Unternehmensleitung die Personalbemessungsgrenze nicht zu tief angesetzt worden wäre, so würden bei einer durchschnittlichen Krankenrate auch keine zusätzlichen

Mehrbelastungen auf die Mitarbeiter/innen zukommen.

Die Äußerung, daß durch Fehlzeiten die verbleibende Mannschaft die Arbeit mit erledigen muß, führt zur Spaltung der Belegschaft bis hin zur Selbstkontrolle.

Der Vergleich zu USA und Japan mit deutlich niedrigeren Fehlzeiten hinkt! Da es in beiden Ländern nicht das bewährte Sozialsystem - wie bei uns - gibt, würde jeder Arbeiter oder Angestellte durch lange Krankheiten in den finanziellen Ruin getrieben! In den oben zitierten Ländern ist die Arbeitsunfähigkeit ein hohes Risiko. Die genannten Faktoren führen in den o.g. Ländern zum frühen Streßtot oder früheres Ausscheiden aus dem Betrieb (nicht mehr einsatzfähig) und somit in den sozialen Ruin.

In der Vergangenheit hat die Unternehmensleitung mit ihrer Personalpolitik alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hohen Fehlzeiten (SCHWARZE SCHAFFE!) mit Abfindungen entlassen.

Übrig geblieben ist eine nahezu olympiareife Mannschaft! Wenn trotzdem wieder hohe Fehlzeiten auftreten, sollte sich Herr Winkler daran erinnern, was er oft als Betriebsratsmitglied der Unternehmensleitung vorgeschlagen hat, Ursachenforschung und Untersuchung voranzutreiben, woran es denn wirklich liegt, daß unsere Kolleginnen und Kollegen von der Arbeit tatsächlich krank werden.

Ich glaube, diese Antwort wird er uns schuldig bleiben! M. Dicken

tulmuştur.

Şayet işçi kıyımına gidilmemiş olsa idi, ne bu kadar istirahatlı olurdu, nede işçi arkadaşlarımız çok çalışmak zorunda olurlardı. Geçmişte işverenin yanlış politikası yüzünden fazla istirahate çıkar arkadaşlarımızın tazminatla çıkışları verilmiştir ve geriye kalanlarda olimpiyat takımı zanne edilmiştir. Eğer, bunlara rağmen istirahat oranı yine yükselirse. Sayın Winkler işçi temsilcisi üyesi iken, firma yönetimine neler önerdiğini düşünsün ve bunların nedenleri araştırılsın ki, arkadaşlarımız gerçekten verilen işten dolayı mı hastalanıyorlar. S. Bilgin

## Okuyucu Mektubu

Bazı insanlarda kısa zamanda oluşan fikir değişimlerini hayret edilecek bir durum olarak görebiliriz. Sürekli artan siparişler ve yoğun talep nedeniyle, iş arkadaşlarımızdan daha çok çalışmaları istenmektedir. Bu da arkadaşlarımızda uzun süre hastalıklarına neden olmaktadır. İşe yeni başlamış arkadaşların mesai yapmaları, işi çabuk kavramaları ve sık işlerini değiştirmeleri moral bozukluğunda istirahat yapmalarını artırmaktadır. Sayın Winkler henüz daha işçi temsilcisi üyesi iken, bu tür problemlerin çözümüne ilişkin somut öneriler getirildiği halde, hep un-

## K.H. Grasskamp verläßt Case Poclairn

Herr Karl-Heinz Grasskamp, Geschäftsführer bei Case Poclairn, wird mit Wirkung vom 30. Sept. 1995 das Unternehmen verlassen.

Herr Grasskamp war, bevor er 1991 zum Geschäftsführer bei Case Poclairn ernannt wurde, 23 Jahre bei J I Case beschäftigt. Wir danken Herrn Grasskamp für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute. H.P. Kehlenbach

Karl-Heinz Grasskamp, Case Poclairn'da müdür, 30. Eylül 1995 tarihi itibarıyla başka bir işletmede görev almak üzere, müessesemizi terk ediyor. Bay Grasskamp, 1991 yılında Case Poclairn'a müdür olarak atanmadan önce, J I Case de 23. yıldır görevliydi. Bay Grasskamp'a iyi ve güvenilir çalışmalarından dolayı teşekkür eder, kendisine, gelecekte de başarılar dileriz. A. Bolat

## Verkauf von Case-Werbe-Artikeln an Mitarbeiter

Am 5. Okt. 1995 wird im Geb. 1, Erdg. ein Case Werbeartikel-Verkaufsraum, der von W. Müller (BR), betreut wird, eröffnet. Die Öffnungszeiten erfahren Sie über die Infotafeln und Case Aktuell. E.-M. Wimmers

## Case Reklam Mallarının işçilerimize satışı

Yoğun istek karşısında, Case reklam mallarının kendi işçilerimize satışını sağlamak amacıyla, 1. Bina giriş katında bir satış odası düzenlendi. 5. Ekim 1995 tarihinde açılışı yapılacak. İşçi temsilciliğinden Bay Willi Müller bu satışları organize edeceğini ve üstleneceğini açıkladı. Satışların yapıldığı zamanlar, kara tahtadan ve Case Aktuell'den sizlere duyurulacak. A. Bolat

## Persönliches/Şahsi

### Sterbefälle / Ölüm

**Erich Nix**, Abt. Gehaltsverwaltung, 68 Jahre, am 01.06. 1995

**Johann Schlune**, Abt. Zahnradinspektion, 81 Jahre, am 02.06. 1995

**Halil Toyçan**, Abt. Motor-Teilefertigung, 50 Jahre, am 06.06. 1995

**Herbert Auer**, Abt. Kesselhaus, 58 Jahre, am 25.06. 1995

**Willi Hausweiler**, Abt. Produktionsplanung, 69 Jahre, am 25.07. 1995

**Franz Beyelschmidt**, Abt. Einkauf, 67 Jahre, am 22.08. 1995

**Armin Hasch**, Case Poclairn, Rendsburg, 50 Jahre, am 08.07. 1995

### Geburten / Doğumlar

**Udo und Ulrike Rohwer**, (Hamburg), Tochter **Margit**, am 21.07. 1995

### Case Poclairn Jubiläen / Jubile

**H. Hornbergs**, München, 20 Jahre

**H. Göngrich**, Groß-Gerau, 20 Jahre

**W. Kannen**, HV-Neuss, 20 Jahre

**M. McCoskrie**, HV-Neuss, 10 Jahre

**CASE** **aktuell**

Herausgeber: JI Case GmbH  
Industriest. 39 - 49, 41460 Neuss  
Redaktion: E. M. Wimmers (verantwortlich), G. Kalla  
H.-J. Ippers, W. Krüger, W. Müller, H. Pepe, K. Sitterle,  
K.-H. Schmitz, I. Karagoz, H. Hansen, M. Sarac,  
M. Mysliwicz, R. Jürgens.  
Satz: Graphic Shop, Düsseldorf  
Druck: Meuter Druck, Düsseldorf